

PRESSEINFORMATION

Öffentliche Parteiengespräche im Volkskundemuseum Wien: „Braucht Klimaschutz Kontrolle?“

Die **"Kampagne Klimarechnungshof Jetzt!"** lädt im Sommer zu öffentlichen Gesprächen mit Vertreter:innen verschiedener zum Nationalrat kandidierender Parteien. Zur Diskussion steht die Idee eines Klimarechnungshofs als unabhängige Kontrollinstanz.

Wien, den 1.7.2024. Die Auswirkungen der Klimakrise sind nicht zu übersehen. Es ist wichtiger denn je, nachhaltige Politiken zu entwickeln und diese zu evaluieren. Die "Kampagne Klimarechnungshof Jetzt!" wurde im FWF-geförderten Forschungsprojekt „Realfiktion Klimarechnungshof“ (2022-2024) entwickelt. Ein Team um Alexa Färber (Universität Wien) hat die Frage aufgeworfen, wie politische Maßnahmen in Österreich auf ihre Klimaverträglichkeit überprüft werden können.

Museum als Aushandlungsort für Klimapolitik

Die Gespräche finden im Volkskundemuseum Wien statt, das sich damit weit über reine Beobachtung und Analyse hinausbewegt. Vor der Nationalratswahl wird das Museum zu einem Ort der Aushandlung aktueller Themen und gibt der Klimapolitik eine Bühne, indem wahlwerbende Parteien zu Parteiengesprächen eingeladen werden.

Öffentliche Hintergrundgespräche statt Podiumsdiskussion

Das Format versteht sich nicht als Podiumsdiskussion. Vielmehr soll in einer Art öffentlichem Hintergrundgespräch geklärt werden, welche Hürden der Klimapolitik der jeweiligen Partei im Wege stehen und welche Chancen die Diskutant:innen für neue politische Wege sehen.

Dabei geht es unter anderem um folgende Fragen:

- Warum ist eine unabhängige Kontrollinstanz im Bereich des Klimaschutzes notwendig?
- Wie könnte ein solcher Klimarechnungshof funktionieren?
- Welche Bedingungen, Möglichkeiten und Herausforderungen gibt es bei der Etablierung einer solchen Institution?
- Was sind die Perspektiven der unterschiedlichen Parteien zur Umsetzung solcher Kontrollmechanismen?

Beim ersten Parteigespräch (NEOS) diskutierten Klimasprecher Michael Bernhard, Jugendsprecher Yannick Shetty sowie der zuständige Klimareferent Henry Trezek mit Jenan Irshaid, Jasmin Lang und Wolfgang Peckny von der Kampagne "Klimarechnungshof Jetzt!". „Ich glaube, es würde uns für den Klimarechnungshof nie die Arbeit ausgehen - jedenfalls nicht bis 2040“ (Michael Bernhard).

Grundsätzlich unterstützen die NEOS die Forderung nach einer politisch unabhängigen Kontrollinstanz von Klimaschutzmaßnahmen und sehen die Dringlichkeit.

Weitere Hintergrundgespräche:

FPÖ: 1. Juli *abgesagt*

Grüne: 8. Juli, 17 Uhr mit *Lukas Hammer, Astrid Rössler, David Stögmüller*

SPÖ: 23. Juli, 18 Uhr

ÖVP: tbc

KPÖ: tbc

Rückfragehinweise:

Volkskundemuseum Wien:

Mag.^a Gesine Stern

T: +43 676 5668523

E: gesine.stern@volkskundemuseum.at

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexa Färber

Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien

T: +43 676 6446385

E: alexa.farber@univie.ac.at